

Montageanleitung

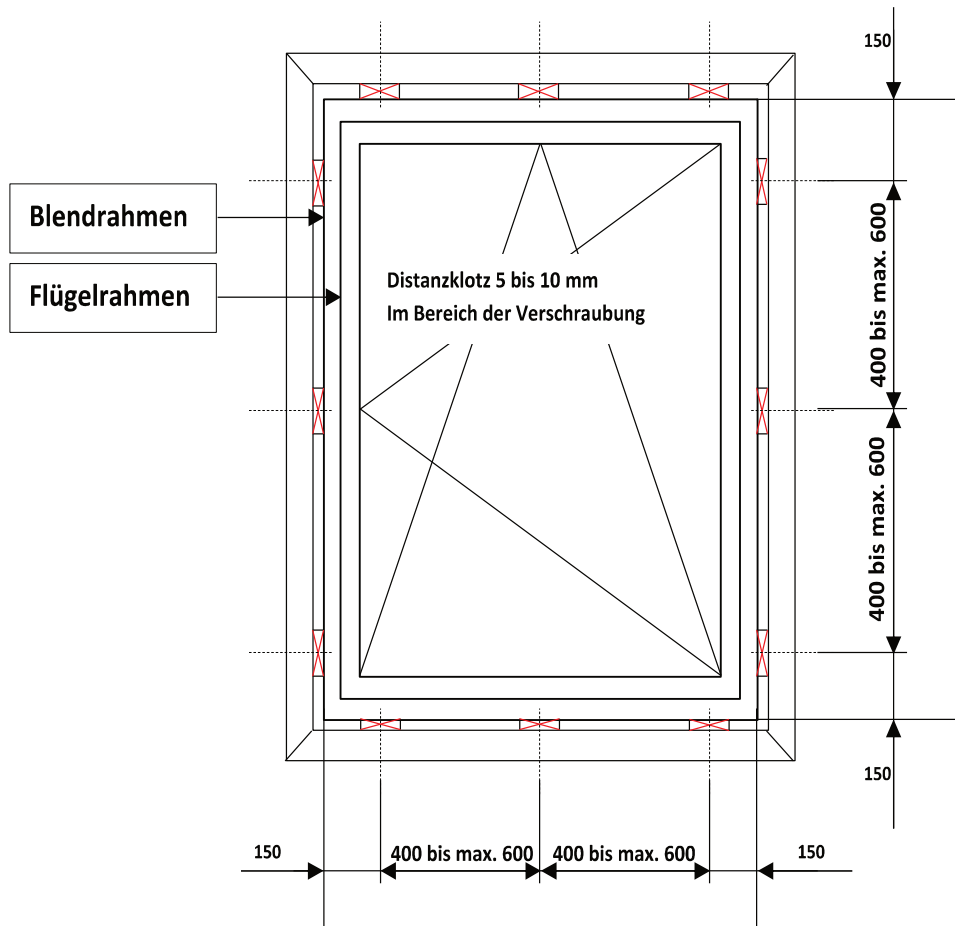
Montageanleitung für Sicherheitsfenster



GRÜNBECK®
FENSTER + TÜREN

Montageanleitung für Sicherheitsfenster

nach DIN EN 1627-1630:2011 Klassifizierung RC1N – RC2



Bauanschluß:

Nach dem Einsetzen der Dübel muss der Zwischenraum zwischen Blendrahmen und Baukörper mit Distanzklotzen im Bereich der Verriegelungen und Bänder druckfest ausgefüllt werden. Durch konstruktive Maßnahmen ist für die Fixierung dieser Distanzklotze an den entsprechenden Stellen zu sorgen. Diese druckfeste Hinterfüterung soll eine Verformung des Blendrahmens in Richtung des Baukörpers bei Einbruchsversuchen mit Hebelwerkzeug verhindern. Die nachfolgende aufgeführten maximalen Verklötzungsabstände zum Baukörper dürfen nicht unterschritten werden.

Abstand aus den Ecken heraus: 150mm

Weitere Mauerwerksbefestigung alle ca. 400- max. 600mm

Befestigung:

Für alle Befestigungen des Blendrahmens sind Montageschrauben $\varnothing 7,5\text{mm}$ x Mindestverankerungstiefe zu verwenden. Befestigungen mit Schlaudern ist nicht zulässig. Die Abstände von Dübel zu Dübel dürfen 600mm nicht überschreiten.

Ausnahmen bilden Ausführungen mit Aufsatzrollladen, hier ist keine Befestigung im Bereich des Rollladens zum Baukörper notwendig. Es sind Eckwinkel (40x93x93mm) mit 3,9x32 Blechtreibschrauben in den oberen Ecken zu befestigen.

Bei Ausführungen mit Schwellen ist unter dem Schwellendeckel eine Verschraubung in das Unterbauprofil oder den Baukörper mit den geforderten Abständen auszuführen. Zusätzlich sind die Verschraubungen der Schließstücke in der Schwelle so auszuführen, dass diese in das Unterbauprofil min. 30mm oder in den Baukörper verschraubt sind.

Die Schwelle ist vollflächig druckfest zu unterfüttern.

Verglasung:

Siehe Tabelle 1 - Widerstandsklassen der Verglasung nach EN 356.

Im Glasfalz muss im Bereich der Sicherheitsschließstellen druckfest hinterlegt werden. Die druckfeste Hinterfütterung muss mit Dichtstoff / Klebstoff gesichert werden.

Auszug Tabelle NA.2 – Zuordnung der Widerstandsklassen von einbruchhemmenden Bauteilen zu Massivwänden

Widerstandsklasse des Bauteils nach DIN EN 1627	Umgebende Wände					
	Aus Mauerwerk nach DIN 1053-1				Aus Stahlbeton nach DIN 1045	
	Wanddicke (ohne Putz) in mm	Druckfestigkeitsklasse der Steine (DFK)	Rohdichteklasse der Steine (RDK)	Mörtelgruppe	Nennstärke in mm mindestens	Festigkeitsklasse mindestens
RC 1 N RC 2 N RC 2	≥ 115	≥ 12	-	Min. MG II / DM	≥ 100	B 15

Auszug Tabelle NA.3 – Zuordnung der Widerstandsklassen von einbruchhemmenden Bauteilen zu Porenbetonwänden

Wand aus Porenbeton			
Widerstandsklasse	Nennstärke	Druckfestigkeit der Steine	Ausführung
RC 1	$\geq 170\text{ mm}$	≥ 4	Verklebt
RC 2	$\geq 170\text{ mm}$	≥ 4	Verklebt

Zuordnung der Widerstandsklassen von einbruchhemmenden Bauteilen zu Holztafelwänden entnehmen Sie bitte der Tabelle NA.3 aus DIN EN 1627:2011

Tabelle 1 – Anforderung an die Verglasung

Widerstandsklasse	Widerstandsklasse der Verglasung nach EN 356	
	Zur Prüfung	Am Markt
RC 1 N	P4A	Keine Anforderung*
RC 2 N	P4A	Keine Anforderung*
RC 2	P4A	P4A

* Für die Prüfungen nach RC 1 N und RC 2 N ist eine P4A Verglasung vorgegeben. Entsprechend den Vorgaben der ausschreibenden Stelle, kann diese später durch z. B. eine Isolierverglasung oder auch eine Holzfüllung ohne P4A Klassifizierung ersetzt werden.



Tel: 03741 5704 - 0

Fax: 03741 5704 - 19

mail to: info@gruenbeck-fenster.de

domain: www.gruenbeck.eu

Fenster- und Türenbau Grünbeck GmbH

Stand Juli 2018